

ihnen in Gemeinschaft zur Zeichnung der Firma ermächtigt sind;

bei Nr. 629 betreffend die Firma „Danziger Stadtmühlenwerke Speiser & Co.“ in Danzig: Der Zusatz zur Firma „Danziger Stadtmühlenwerke“ ist von Amtswegen gelöscht;

bei Nr. 650 betreffend die Firma „L. Goldhaber“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 788 betreffend die Firma „Marcus Becker“ in Danzig: Dem Manfred Becker in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1335 betreffend die Firma „Bernhard Wiebe“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 1664 betreffend die Firma „Hugo Dettlaff“ in Danzig: Der Kaufmann Arthur Dettlaff in Danzig ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Gesellschaft hat am 1. Januar 1923 begonnen;

bei Nr. 1844 betreffend die Firma „Max Blauert“ in Danzig: Der Kaufmann Hans Semrau in Danzig ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1923 begonnen;

bei Nr. 1919 betreffend die Firma „Geschäftshaus für Gelegenheitskäufe Moritz Püningst“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2014 betreffend die Firma „Nährmittelfabrik „Hansa“ Dr. Ludwig Kurtenacker“ in Hohenstein Wpr.: Die Firma ist in „Chemische Fabrik Hohenstein Dr. Ludwig Kurtenacker“ geändert. Dem Dr. Curt Kurtenacker in Hohenstein ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2049 betreffend die Firma „Walter Busahl“ in Danzig: Der Frau Charlotte Busahl in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2270 betreffend die Firma „Gustav Hermes, Königsberg i. Pr. Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Königsberg i. Pr.: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 2275 betreffend die Firma „S. Freider & Co.“ in Danzig: Die Prokura des Isaak Kobrynier ist erloschen. Dem Eduard Zuckerberg in Zoppot ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2347 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der offenen Handelsgesellschaft in Firma „Pelz & Viachowsky“ in Königsberg i. Pr.: An Bruno Tomm und Eugen Viachowsky in Königsberg i. Pr. ist Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 2656 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der offenen Handelsgesellschaft in Firma „Internationales Expeditions-Bureau Georg Silberstein & Co.“ in Berlin: Die Firma der hiesigen Zweigniederlassung hat einen Zusatz erhalten und lautet jetzt: Internationales Expeditions-Bureau Georg Silberstein & Co. Zweigniederlassung Danzig.“ An Richard Ischanter und Erich Sielisch in Oliva ist auf die Zweigniederlassung Danzig beschränkte Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 2844 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Holzgroßhandel Heynen & Co. Kommanditgesellschaft“ in Danzig: Dem Waltherr Dannhoff in Danzig ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem anderen Gesamtprokuristen zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ermächtigt ist;

bei Nr. 3033 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Belgobald „Société de Commerce et d'Industrie Belgo-Baltique Sylvain Bernhardt & Co.“ in Danzig: Die Gesamtprokura des Arnold Essignann, Isaak Pappé und Guido Bohl ist erloschen;

bei Nr. 3081 betreffend die Firma „Kurt Dingfeld“ in Danzig: Der Frau Lisbeth Dingfeld geb. Heyking in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3104 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „H. E. Dühring & Co.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, Kaufmann Paul Herzog in Danzig ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Prokura des Richard Dühring in Danzig ist erloschen;

bei Nr. 3231 betreffend die Firma „Ignaz Krebs Zweigniederlassung“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Triest: Die hiesige Zweigniederlassung ist zur Hauptniederlassung erhoben und führt die Firma „Ignaz Krebs“. Inhaber ist der Kaufmann Hermann Krebs aus Triest;

bei Nr. 3276 betreffend die Firma „Conrad Dhl & Co. Großhandlung für landwirtschaftliche Erzeugnisse“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3358 betreffend die Firma „Willy Kurt Weiß“ in Danzig: Die Kaufleute Hans Seidler und Ernst Seidler in Danzig-Dangfuhr sind in das Handelsgeschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1923 begonnen;

bei Nr. 3523 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der offenen Handelsgesellschaft in Firma „Dr. August Dettler“ in Viefesfeld: Die Firma hat den Zusatz „Zweigniederlassung“ erhalten und lautet jetzt: „Dr. August Dettler Zweigniederlassung“. Der Sitz der Zweigniederlassung ist nach Oliva verlegt. Die Gesamtprokura des Wilhelm Merker, Wilhelm Schwarze und Hermann Randler ist für die hiesige Zweigniederlassung erloschen. Dem Walter Schell in Oliva ist auf die Zweigniederlassung Danzig beschränkte Prokura erteilt;

bei Nr. 3538 betreffend die Firma „Danziger Holz-Export Isidor Goldberger“ in Danzig: Dem Dr. Artur Wistreich in Danzig-Dangfuhr ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3581 betreffend die Firma „Emil Boyde“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3019 betreffend die Firma „Wechselstube Cambia Paul Krumbügel in Danzig. Zeiger Inhaber ist der Kaufmann Ignasz Voas in Danzig.

Die Firma ist in „Wechselstube Cambia Ignasz Woas“ geändert;

unter Nr. 4115 die Firma „Wechselstube Cambia Ignasz Woas“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Ignasz Woas ebenda.

Danzig, den 1. März 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

479 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 8. März 1923 eingetragen:

unter Nr. 1456 die Aktiengesellschaft in Firma „**Danziger Roggenrenten-Bank Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Dezember 1922 und 17. Februar 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Beleihung von Grundstücken mit Roggenwertrenten nach Maßgabe der von der Bank aufgestellten Beleihungsgrundsätze und die Ausgabe von Schuldverschreibungen (Roggenrentenbriefen) auf Grund von Roggenwertrenten. Der Erwerb, die Veräußerung und die Beleihung von Roggenwertrenten; den kommissionsweisen Ankauf und Verkauf von Wertpapieren, jedoch unter Ausschluß von Zeitgeschäften; die Besorgung der Einziehung von Wechseln, Anweisungen und ähnlichen Papieren; die Annahme von Geld oder anderen Sachen zur Hinterlegung, jedoch mit der Maßgabe, daß der Gesamtbetrag des hinterlegten Geldes die Hälfte des eingezahlten Grundkapitals nicht übersteigen darf. Verfügbares Geld darf die Bank nutzbar machen durch Hinterlegung bei der Landwirtschaftlichen Bank Aktiengesellschaft in Danzig, durch Ankauf ihrer Roggenrentenbriefe und solcher Wechsel und Wertpapiere, welche nach den Vorschriften des Bankgesetzes vom 14. März 1875 von der Reichsbank angekauft werden dürfen, sowie durch Beleihung von Wertpapieren nach einer von der Bank aufzustellenden Anweisung. Der Erwerb von Grundstücken ist der Bank nur zur Verhütung von Verlusten aus Beleihungen oder zur Beschaffung von Geschäftsräumen gestattet. Das Grundkapital beträgt 50 Millionen Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsmacht ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleich. Als alleiniges Vorstandsmitglied ist der Bankdirektor Fritz Wade in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital ist zerlegt in 4 500 Aktien zu 10 000 Mark und in 5000 Aktien zu 1000 Mark. Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Kurse von 105 % ausgegeben. Der Vorstand wird durch den Aufsichtsrat bestellt und besteht aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft werden im Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig, im Danziger Landbund und im Landbund für Pommernellen veröffentlicht. Die

Gründer der Gesellschaft sind: Die Lebensversicherungsanstalt Westpreußen in Danzig, die Polska Versicherungssaktiengesellschaft in Danzig, die Landwirtschaftliche Bank Aktiengesellschaft in Danzig, Generaldirektor Dr. Heinrich Niehms, Generaldirektor Dr. Rudolf Reister, Oberamtmann Georg Moeller, Rittergutsbesitzer Paul Wannow, Stadtrat und Rechtsanwalt Fritz Dumont, Gutsbesitzer Max Eichholz, Rittergutsbesitzer Hermann Halffter, Rittergutsbesitzer Artur Ziehm, Gutsbesitzer Alexander Hannemann, Rittergutsbesitzer Paul Mahneke, Gutsbesitzer Heinrich Tesche, Gutsbesitzer Heinrich Dyck, Rittergutsbesitzer Gustav Willipinski, Gutsbesitzer Rudolf Dück, Gutsbesitzer Eduard Klein, Korvettenkapitän W. Lerche, Geschäftsführer des Landbundes Hellmuth Dbusch, Rittergutsbesitzer Ernst Varnbeck, Landwirt Dr. Herbert Gödel, Hofrat Curt Zibelkorn, Landschaftsrat Emil Leinbeber, Rittergutsbesitzer Herbert Plehn, Rentier Heinrich Schleiß, Syndikus Otto Swalve, Rittergutsbesitzer Leo Feldt, Rittergutsbesitzer Erik Freiherr von Paleske und Rittergutsbesitzer Erich Burandt. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Generaldirektor Dr. Heinrich Niehms, Oberamtmann Georg Moeller, Landschaftsrat Emil Leinbeber, Gutsbesitzer Max Eichholz, Hofrat Curt Zibelkorn, Rittergutsbesitzer v. Detmering, Rittergutsbesitzer Leo Feldt, Senator und Rittergutsbesitzer Hasbach, Rittergutsbesitzer Paul Wannow, Rittergutsbesitzer von Koerber, Rittergutsbesitzer Graf von Reyslering, Gutsbesitzer Emil Prohl, Rittergutsbesitzer Erich Burandt, Gutsbesitzer Albert Friedrich, Gutsbesitzer Eduard Penner 1, Dekonomierat E. Grünau, Rittergutsbesitzer Hermann Halffter, Generaldirektor Dr. Rudolf Reister, Stadtrat Fritz Dumont und Gutsbesitzer Albert Wiebe. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei Gericht, vom Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1458 die Gesellschaft in Firma „**Ukrainisch-Danziger Bank Aktiengesellschaft**“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Januar und 5. März 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist Bankgeschäfte und Handelsgeschäfte aller Art, insbesondere solche, die zur Vermittlung des Imports und Exports zwischen der Ukraine und der Freistadt Danzig dienen. Das Grundkapital beträgt 100 Millionen Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Als alleiniges Vorstandsmitglied ist der Konsul Klim von Pawluk in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital ist in 10 000 Aktien zu je 10 000 M zerlegt. Die Aktien lauten auf den Inhaber und werden zum Kurse von 110 % ausgegeben. Der Vorstand wird

durch den Aufsichtsrat bestellt und besteht aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Berufung der Generalversammlung geschieht durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 16 Tage vor dem Tage der Versammlung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Veröffentlichung im Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Die „Negropont“, Ostsee-Schwarzmeer-Gesellschaft, Danzig, Konsul Klim von Pawluk, General a. D. Viktor von Selinsky, Konsul a. D. Dr. jur. Alexiz Fuhrmann, Bankdirektor Nikolaus Mithel, Finanzrat Samuel Moczowicz, Frau Konsul Sophie von Pawluk geb. Nowakowska, Prinzessin Djavidan Hanum, Frau Charlotte Mehring geb. Salzmann, Generaldirektor Dr. Heinrich Niehuus, Generaldirektor Dr. Rudolf Peisker, Senator Bruno Jansson, Kaufmann Hugo Werminghoff und Rittergutsbesitzer Walter Wehr. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Generaldirektor Dr. Niehuus, Danzig, Bankdirektor Mithel, Danzig-Langfuhr, Senator Jansson, Danzig, Finanzrat Moczowicz, Zürich, Generaldirektor Dr. Peisker, Danzig, Konsul a. D. Dr. jur. Fuhrmann, Danzig-Langfuhr, Kaufmann Werminghoff, Zoppot und Bankdirektor Fritz Wade in Danzig. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats und der Revisoren kann bei Gericht, vom Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer in Danzig Einsicht genommen werden;

bei Nr. 709 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „**Danziger Creditanstalt Aktiengesellschaft**“ in Danzig: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 6. Dezember 1922 hat der Gesellschaftsvertrag eine andere Fassung erhalten. Die §§ 15 jetzt 8 (Vorstand) und 22 jetzt 16 (Vergütung des Aufsichtsrats) sind abgeändert. Der Vorstand hat fortan aus mindestens zwei Personen zu bestehen:

bei Nr. 884 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „**David Grobe Aktiengesellschaft**“ in Charlottenburg, Zweigniederlassung Danzig, in Danzig: Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 8. Dezember 1922 ist das Grundkapital um 12 Millionen Mark auf 24 Millionen Mark erhöht;

bei Nr. 1046 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „**Metall Handels-Aktiengesellschaft Produmet**“ in Danzig: Dr. Michael Davidsohn ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Kaufmann Aron Siemiatycki in Danzig ist zum Mitglied des Vorstandes bestellt.

Danzig, den 8. März 1923.

Amtsgericht, Abt. 10.

480 In unser Handelsregister Abteilung B ist unter Nr. 1457 betreffend die Gesellschaft in Firma: „**Danziger Glühlampenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**“ mit dem Sitz in Danzig am 8. März 1923

eingetragen: Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. März 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Glühlampen, Glühkörpern sowie sonstigen Artikeln der Elektrizitätsbranche, die Wiederherstellung unbrauchbar gewordener Glühlampen sowie der Handel mit den vorbezeichneten Erzeugnissen. Das Stammkapital beträgt 200000 M. Zum Geschäftsführer ist der Ingenieur Maurice Gruenberg in Danzig bestellt. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig erfolgen.

Danzig, den 8. März 1923.

Amtsgericht, Abt. 10.

481 In unser Handelsregister Abteilung B ist bei der unter Nr. 66 eingetragenen hierorts domizilierten Aktiengesellschaft in Firma „**Baugesellschaft Nord Aktiengesellschaft**“ heute eingetragen worden, daß Paul Warstadt aus dem Vorstände ausgeschieden und an seine Stelle der Fabrikbesitzer Heinrich Doktorowicz und Gabriele Doktorowicz geb. Rothholz, beide in Warschau, zum Vorstände der Gesellschaft bestellt sind und daß jedes Vorstandsmitglied berechtigt ist, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Amtsgericht Zoppot, den 10. März 1923.

12. Konkurse.

482 In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma Carl Diez & Co. in Danzig, Inhaber Kaufmann Carl Diez und Werner Wannoio, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den 7. April 1923, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte hierseibst, Neugarten 30, Zimmer 207, bestimmt.

Die Vergütung des Konkursverwalters Emil Harder wird auf 226500 M festgesetzt.

Danzig, den 13. März 1923.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

483 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Justizrats Kurt Weidmann in Zoppot ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, zur Wahl zweier Mitglieder des Gläubigerausschusses und zur Festsetzung der Vergütung der ausgeschiedenen Mitglieder des Gläubigerausschusses auf den 20. April cr., mittags 12 Uhr, Zimmer 22, anberaumt.

Amtsgericht Zoppot, den 9. März 1923.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

484 In der in Danzig abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Bank A.-G., Danzig, Ribahn Nr. 2, vom 15. März 1923 ist folgendes beschlossen worden:

1. Das Aktienkapital wird um weitere 50 — fünfzig — Millionen auf 150 — einhundertfünfzig — Millionen durch Ausgabe von Aktien im Nennwerte von je 1000 und je 10000 M erhöht und zwar werden zum Kurse von eintaufend Prozent:

- a) für fünf Millionen Mark auf den Namen lautender Vorzugsaktien mit sechsfachem Stimmrecht und der in § 3 des Gesellschaftsvertrages vom 21. Juni 1922 vorgesehenen Berechtigung,
- b) für fünfundsiebzig Millionen Mark Inhabersstammaktien

ausgegeben.
Die Aktionäre der Gesellschaft haben das Recht, innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieses Beschlusses im „Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig“ für die Hälfte ihres Nennwertes ihres bisherigen Aktienbesitzes neue Aktien zu beziehen. Das Bezugsrecht ist durch Erklärung gegenüber der Gesellschaft in deren Geschäftslokal, Danzig, Reitbahn Nr. 2, auszuüben und es ist innerhalb eines Monats seit der Veröffentlichung des vorliegenden Beschlusses im Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig der Preis für die neuen Aktien zuzüglich drei pro Tausend Schlußnotenstempel zu entrichten. Die neuen Aktien nehmen in dem Geschäftsergebnis vom 1. Januar 1923 ab teil. Die nicht bezogenen Aktien werden von der Gesellschaft anderweitig vergeben.

2. Der Beschluß über die Kapitalserhöhung ist ungültig, wenn die Durchführung der Kapitalserhöhung bis zum 30. September 1923 einschließlich in das Handelsregister eingetragen ist.

Der Aufsichtsrat.

Dr. Niehaus, Vorsitzender.

Der Vorstand.

Bade. Kortum. Dr. Stürmer. Trebstein.

485 Gegen den Beschluß der Generalversammlung der unterzeichneten Aktiengesellschaft vom 7. Februar 1923 auf die Ausgabe von M 500 000 Vorzugsaktien mit beschränkter Dividendenberechtigung und zwölflichem Stimmrecht hat die Aktionärin, die Firma Jarislawsky & Co. zu Danzig, Anfechtungsklage erhoben. Der erste Verhandlungstermin steht bei dem Landgericht Danzig, 3. Kammer für Handelsfachen, Sitzungssaal Nr. 227, am 13. April 1923 an.

Danzig, den 15. März 1923.

Wieler & Hardtmann, Act.-Ges.

Der Vorstand.

J. Wieler.

486 Die Daropa Danziger Rollenpapier-Fabrik mit beschränkter Haftung ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Danzig, den 1. März 1923.

Der Liquidator.

Albers.

487 Die Leboja Export- und Engros-Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Danzig, den 1. März 1923.

Der Liquidator.

Wolff.

488 Die unterzeichnete Gesellschaft ist am 23. Februar 1923 aufgelöst. Der Unterzeichnete ist zum Liquidator bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Danzig, den 23. Februar 1923.

Lisser & Co.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liq.

Julius Lisser.

489 Danziger Verpackungsindustrie Aktiengesellschaft in Danzig.

Bilanz vom 31. Dezember 1922.

Aktiva

Fabrik-Einrichtung:

Maschinen und Anlagen	39 867 306,93	
Vorräte	33 613 532,45	
Debitoren	4 665 935,95	
Bankguthaben	569 963,39	
Kassa	140 135,98	710 099,37
		<hr/>
		78 856 874,70

Passiva

Aktienkapital	45 000 000,—	
Reservefonds	1 050 000,—	
Kreditoren	20 852 006,45	
Bankschulden	11 954 868,25	
		<hr/>
		78 856 874,70

Das erste Geschäftsjahr war lediglich Baujahr, infolgedessen entfällt eine Gewinn- und Verlustrechnung für 1922.

Zugleich geben wir bekannt, daß der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft aus folgenden Herren besteht:

1. Fabrikbesitzer Isbert Adam aus Bromberg,
2. Bankdirektor Otto Dremwig aus Danzig,
3. Regierungsbaumeister a. D. Arthur Goldsarb-Behrendt aus Br. Stargard,
4. Rechtsanwalt Eugen Goldstein aus Danzig,
5. Direktor Johann Gerhard Kierdorf aus Dresden,
6. Direktor Dr. Ing. R. v. Klemperer-Eidler von Klemenau aus Dresden,
7. Senator Julius Jewelowski aus Langfuhr,
8. Bankdirektor Konsul Richard Marx aus Danzig,
9. Kaufmann Otto Nathan aus Danzig,
10. Direktor M. J. Dypenheimer aus Frankfurt,
11. Prokurist Hugo Schwarz aus Frankfurt a./M.,
12. Bankdirektor Alfred Weintraub aus Danzig,
13. Bankier Josef Wolf aus Danzig.

Danziger Verpackungsindustrie Aktiengesellschaft.

Adam. Stark.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats.

R. Marx.

490

Kaffee-, Tee-, Cacao-Import & Export Akt.-Ges.

Bilanz per 31. Dezember 1922.

Aktiva	<i>M</i>	Passiva	<i>M</i>
Barbestand	9 131,55	Aktienkapital	2 000 000,—
Debitoren	25 504 841,80	Kreditoren	46 609 155,05
Warenbestand	23 538 484,80	Gewinn- und Verlustrechnung	888 142,10
Mobilien	444 239,—		
Kauttionen	600,—		
	<u>49 497 297,15</u>		<u>49 497 297,15</u>

Verlust	<i>M</i>	Gewinn- und Verlustrechnung.	<i>M</i>
An Handlungsunkosten	7 172 420,05	Per Waren	10 696 240,85
„ Geschäftsgründungskosten	339 317,30	„ Provisionen	2 095 852,45
„ Zinsen	4 126 646,40		
„ Devisen	93 167,—		
„ Kursdifferenz	172 400,45		
„ Reingewinn wird wie folgt verteilt:			
1. Reservefonds 5%	44 407,10		
2. 12% Anteile d. Vorstandes a. Reingew.	101 248,20		
3. 6% Dividende von			
a) 1 000 000 für 6 Monate 30 000			
b) für 2 Monate 10 000	40 000,—		
4. 10% Vergütung an Mitglied. des Aufsichtsrates	84 373,50		
5. 40% Superdividende 400 000.—			
6. a) Wohltät. Zwecke 100 000,—			
b) Vortrag a. neue Geschäftsjahr	118 113,30		
	<u>12 792 093,30</u>		<u>12 792 093,30</u>

Der Vorstand:

Antonio Biatrak.

Wiktor Mojzykiewicz.

Briefumschlagfabrik „Gansa“ A.-G.

491 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der am Freitag, den 20. April 1923, 4 Uhr nachmittags, stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung in dem Sitzungssaal der Danziger Privat-Aktien Bank, Danzig, Langgasse 34, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erhöhung des Grundkapitales durch Ausgabe von neuen Stammaktien im Betrage bis zu 30 Mill. Mark unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre, Festsetzung der Ausgabebedingungen.

2. Aenderung des Gesellschaftsvertrages entsprechend dem Beschlusse zu 1.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die spätestens am dritten Tage vor der Versammlung ihre Aktien oder Interimscheine bei der Danziger Privat-Aktien-Bank in Danzig, Langgasse 34, hinterlegen und Eintrittskarten abfordern.

Briefumschlagfabrik „Gansa“ A.-G.

Der Vorstand:

Fröbel.

**Inventur-Abschluß am 31. Dezember 1922
der Poppoter Bank und Lombard-G. m. b. H.**

Per Gewinn- und Verlustkonto	M	℔	Per Debitoren	M	℔
An Creditoren			An Gewinn- und Verlustkonto		
Gehälter- u. Bankunkosten-Konto	10 870 639	10	Gebühren-Konto	5 632 539	35
Steuern-Konto	5 833	75	Devisen-Konto	5 687 889	65
Zinsen-Konto	72 100	40	Versteigerungs-Konto	103	30
Pfandstück-Verk.-Konto	32 630	—			
Gewinn	339 329,05	—			
1/2 Stadtgem. Poppot	169 664	56			
1/2 Kurhaus-Kaf.-Ges.	169 664	50			
	11 320 532	30		11 320 532	30

Per Bilanz-Konto	M	℔	Per Debitoren	M	℔
An Creditoren			An Bilanz-Konto		
Kassa-Konto	14 566 38	05	Poppoter Bank für Lombard		
Darlehens-Konto	10 100 770	—	Stammkapital	20 000	—
Devisen-Konto	2 031 000	—	Konto pro Diverse	38 865	—
Postcheck-Konto	18 505	—	Konto-Korrent-Konto	13 210 919	—
Fernsprech-Konto	2 200	—	Gewinnanteil Stadtgem. Poppot	169 664	55
			Gewinnanteil Kurh. Kaf.-Ges.	169 664	50
	13 609 113	05		13 609 113	05

Die Uebereinstimmung vorstehender Bilanz und des Gewinn- und Verlust-Kontos mit den ordnungsgemäß geführten Geschäftsbüchern der Firma Poppoter Bank und Lombard-G. m. b. H. bescheinigt

Walter Illmann, Bücherrevisor,
vereidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Danzig.

Poppot, den 16. Februar 1923.

Poppoter Bank und Lombard-Gesellschaft m. b. H.
Karl Dresen.

Danziger Elektrische Straßenbahn Aktiengesellschaft.
493 Einladung
zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Sonnabend, den 21. April 1923, mittags 12 Uhr,
im Sitzungssaale der Danziger Privat-Aktien-Bank
in Danzig.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes für 1922.
2. Beschlussfassung über die Vermögensübersicht, die Gewinn- und Verlustrechnung für 1922, sowie über die Verwendung des Reingewinns und über die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
3. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien oder über dieselben lautende Hinterlegungsscheine der Reichsbank oder eines deutschen Notars bis zum 18. April 1923

in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft,
" " " " Deutschen Bank,
" " " " Darmstädter u. Nationalbank Kom-
manditgesellschaft auf Aktien,
" " " " Herren Delbrück, Schickler & Co.,
" " " " Hardy & Co. G. m. b. H.,
" Frankfurt a./M. bei der Deutschen Bank, Filiale
Frankfurt,
" " " " Herren Gebrüder Sulzbach,
" " " " Herrn Jakob S. H. Stern,
" Breslau bei Herrn E. Heimann,
" Aachen bei der Dresdner Bank,
" Danzig bei der Danziger Privat-Aktien-Bank,
" " " " Danziger Bank für Handel &
Gewerbe A.-G.,
zu " " " " Deutschen Bank Filiale Danzig

Die hierüber aufgestellten Hinterlegungsbescheinigungen dienen als Ausweis zum Eintritt in die Generalversammlung.

Der Geschäftsbericht liegt vom 31 März 1923 ab in unserem Geschäftslokal Danzig-Langfuhr zur Einsicht für die Aktionäre aus.

Danzig-Langfuhr, den 20. März 1923.

Danziger Elektrische Straßenbahn A.-G.

Der Vorstand:

Bape. Latteier.

Danziger Feilen- & Werkzeugfabrik Aktiengesellschaft.

494 Wir laden hierdurch die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen Generalversammlung am **11. April 1923**, nachmittags 5 Uhr, in den Geschäftsräumen unserer Gesellschaft Wallgasse 6—9 ein.

Tagesordnung:

1. Aenderung des § 3 der Satzung.
2. Erhöhung des Aktienkapitals.
3. Verschiedenes.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, müssen spätestens am zweiten Werktag vor der Versammlung ihre Aktien bzw. Interimscheine bei einem Notar in Danzig hinterlegen und den Hinterlegungsschein vorlegen.

Danzig, den 20. März 1923.

Danziger Feilen- & Werkzeugfabrik Aktiengesellschaft.

Der Aufsichtsrat:

R. Gerkowicz,
stellvertretender Vorsitzender.

Sturdrungsgebühren betragen für die zweispaltene Zeile oder deren Raum ab 15. März 1923 500 M.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schickleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.
